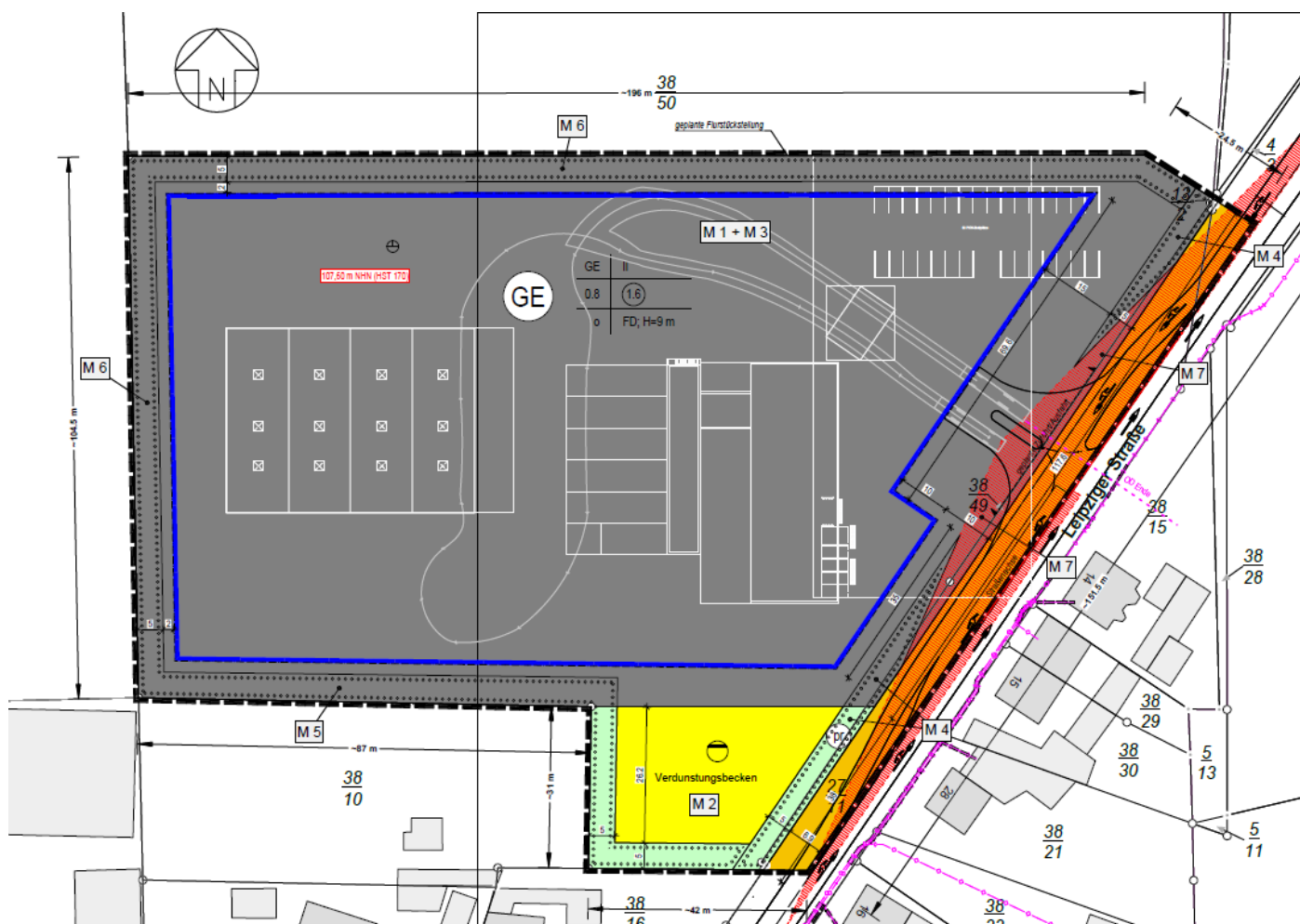


Bekanntmachung der Gemeinde Krostitz über die Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Krostitz Nord“ der Gemeinde Krostitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Krostitz hat in seiner öffentlichen Sitzung am 01.07.2021 die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Krostitz Nord“ der Gemeinde Krostitz gemäß § 8 BauGB beschlossen (Beschluss-Nr. 34/2021).

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Krostitz Nord“ umfasst die Flurstücke 38/49 und 38/50 (Teilfläche) in der Gemarkung Krostitz Flur 1 mit einer Gesamtgröße von ca. 2,0 ha.



Der Kreistag des Landkreises Nordsachsen hat in seiner Sitzung am 04.12.2019 die Entscheidung zur direkten Vergabe der Leistungen des öffentlichen Straßenpersonennahverkehrs (ÖSPNV) ab dem 01.01.2022 an die Omnibus-Verkehrsgesellschaft mbH „Heideland“ (OVH) getroffen. Die damit verbundene Entwicklung der Kommunalisierung der ÖSPNV-Leistungen im Landkreis dient der Vereinfachung der linienübergreifenden Abstimmungen, der Sicherstellung des größtmöglichen Einflusses auf die Organisation und die Planung des Verkehrs und seiner Qualität seitens des Landkreises als Aufgabenträger sowie

der Optimierung im Interesse der Einwohner des Landkreises und der Fahrgäste insgesamt.

Zeitgleich hat der Kreistag in der o. g. Sitzung den Kauf der Krostitzer Omnibusfirma zur weiteren Stärkung der Kommunalisierung der ÖSPNV-Leistungen beschlossen.

Die OVH bedient sich ab dem 01.01.2022 zur Erbringung aller Busverkehrsleistungen im Landkreis verschiedener, regional angesiedelter Busunternehmen, die wiederum die Verkehre in Teilnetzen erbringen.

Alle mit dieser Vergabe im Zusammenhang stehenden, neuen und zentralen Aufgaben des Unternehmens bedingen einer Stärkung der Kompetenzen und Kapazitäten. Dafür werden einzelne Arbeitsbereiche, die bis dahin nur auf den Bedarf des Busunternehmens selbst ausgerichtet waren, erweitert. Für neue Regieaufgaben, die künftig für den gesamten Landkreis erbracht werden, müssen neue Bereiche aufgebaut werden.

Die Kapazitäten und Ressourcen der Standorte Oschatz, Torgau und Krostitz sind dabei jeweils beschränkt auf die bisher ausreichenden Funktionen und sollen mit dem Bau eines neuen Busbetriebshofes im Plangebiet erweitert werden.

Der Standort Krostitz Ortsteil Krensitz ist im Hinblick auf die weitere ÖSPNV-Erschließung der wachsenden Arbeitsplatzstandorte im Bereich des Leipziger Nordraums und dem westlichen Teil des Landkreises Nordsachsen vorteilhaft. Das betrifft die verkehrliche Anbindung mit großen Gewerbestandorten und Arbeitgebern in unmittelbarer Nähe der Autobahn A14 und den Chancen für den ÖSPNV als Zubringer von Arbeitnehmern. Hinzu kommt die Attraktivität in der direkten Verbindung zu den Oberzentren Leipzig (Buslinie 196) und Halle (S-Bahnlinie S7) für die zukünftige Rekrutierung von Arbeitskräften für das Unternehmen selbst.

Das Vorhaben soll im Wesentlichen ein Verwaltungs- und Sozialgebäude, ein Werkstattgebäude mit 2 Reparaturhallen, diversen Lagern, einer Waschhalle und einer voll geschlossenen Busabstellhalle beinhalten. Im Außenbereich ist eine betriebliche Tankstelle geplant.

Der Flächennutzungsplan (Stand 2. Änderung vom 14.03.2019) stellt die Vorhabenfläche als landwirtschaftliche Fläche dar und muss ebenfalls entsprechend geändert werden.

Dieser Beschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Krostitz, 05.04.2022



Kläring
Bürgermeister